

BESONDERE ERHALTUNGS- UND SCHUTZGEBIETE IN DER BERGREGION UND DEM BINNENLAND

Das kretische Landschaftsbild ist vorwiegend durch drei Gebirgszüge geprägt (Lefka Ori, Psiloritis und Dikti). Diese bestehen überwiegend aus Kalkstein und zeichnen sich durch eine große Vielfalt an Lebensräumen sowie eine bemerkenswerte Biodiversität aus.

Das stark verkarstete Kalksteinrelief begünstigt die Entstehung zahlreicher Hochebenen, Dolinen, Schluchten und Höhlen, die die kretische Landschaft prägen.



Diese Gebirgszüge sind bis zu einer Höhe von 1.700 m mit verstreuten und verhältnismäßig lichten Wäldern aus Kiefern (*Pinus brutia*), Zypressen (*Cupressus sempervirens*), Kermes-Eichen (*Quercus coccifera*) und Ahornbäumen (*Acer sempervirens*) bedeckt. In den gipfelnahen Regionen dominieren dagegen Pflanzenformationen aus Zwergsträuchern (sog. Berg-Phrygana), während die Berghänge und Schluchtwände mit Chasmophyten bewachsen sind, die in ihrer großen Mehrheit endemische Arten der Insel Kreta darstellen.

Eine starke Abwandlung erfährt die Vegetation in den niedrigeren Gebirgen der Zentral- und Ostregion der Insel. Besonders charakteristisch ist dabei der Fall der Bergketten von Asterousia, Thrypti, Ornos und Sitia, auf deren Nordhängen die gewöhnlichen Phrygana-Arten dominieren, während die Südhänge von lichten Kiefernwäldern durchzogen sind. Neben Phryganapflanzen ist das Landschaftsbild in den niedrigen Bergen von Westkreta stark durch Macchienvegetation geprägt, bestehend vorwiegend aus Erdbeerbäumen (*Arbutus* spp.), Mastixsträuchern (*Pistacia lentiscus*) und weiteren mediterranen Pflanzenarten sowie aus baumartigen Gruppen der Kermes-Eiche (*Quercus coccifera*).

Das äußerst kantenreiche geologische Relief, das sich entlang der Insel erstreckt, hat zu der Bildung einer bedeutenden Vielfalt von günstigen Biotopen beigetragen, in denen 120 Vogelarten beherbergt sind, darunter seltene Raubvögel, wie beispielsweise der Gänsegeier (*Gyps fulvus*), der Bartgeier (*Gypaetus barbatus*), der Habichtsadler (*Aquila fasciata*), der Steinadler (*Aquila chrysaetos*) und der Wanderfalke (*Falco peregrinus*). Darüber hinaus dienen die bestimmten Orte zum Rasten und zur Nahrungsaufnahme vieler Zugvögel.

Sowohl seltene endemische als auch streng endemische Wirbellose sind auf der ganzen Insel verbreitet. In den mittleren und niedrigen Ebenen finden sich verstreut Populationen von Säugetieren (35 Arten), Reptilien sowie Amphibien (15 Arten) der kretischen Natur.



KLEININSEL-, KÜSTEN- UND FEUCHTGEBIETE

Ein ganz anderes Bild bieten die als Gebiete des Netzes "NATURA 2000" ausgewiesenen Küsten- und Feuchtgebiete. Die vorwiegend mit Phrygana bedeckten niedrigen Felsenregionen wechseln sich mit ausgedehnten Stränden ab, die sich ideal für die Eiablage der Meeresschildkröte *Caretta caretta* eignen und auf denen Sandgewächse mit großer Salzbeständigkeit (Halophyten) dominieren. An den steilen Kalksteinhängen gedeiht eine ganze Reihe von oft endemischen Chasmophyten, während die Mittelmeer-Mönchsrobbe (*Monachus monachus*) in den Unterwasserhöhlen noch Zuflucht findet. Sowohl die Flüsse im Westen als auch die Gießbäche im Osten bilden kleine oder größere Mündungszonen mit üppiger hydrophiler Ufervegetation, ideal für das Beherbergen seltener Wasservögel sowie für die Entstehung typischer Biotope, wie beispielsweise die Palmenwälder aus kretischen Dattelpalmen (*Phoenix theophrasti*).

Durch hohen ästhetischen und biologischen Wert zeichnen sich darüber hinaus die Kleininseln rings um Kreta aus. Neben der für Griechenland und insbesondere für Kreta charakteristischen Flora, kommen auf ihnen nordafrikanische Pflanzenarten vor, die mittels nationaler Gesetzgebung unter Schutz gestellt wurden. Auf den meisten dieser Kleininseln finden sich wichtige Ökotope; unter anderem, baumartige Formationen aus Wacholdergewächsen (*Juniperus* spp.), die sich entlang der Sand- und Felsenstränden erstrecken, sowie



ausgedehnte Salzwasserwiesen aus Neptungras (*Posidonia oceanica*) rings um deren Küste, während die steilen Felsen etwa 12,75 % der weltweiten Population des Eleonorenfalke (*Falco eleonorae*) zur Paarung dienen.

BEDROHUNGEN FÜR DIE "NATURA"-GEBIETE KRETAS

Die wichtigsten Bedrohungen für die kretischen Schutzgebiete des Netzes "NATURA 2000" unterscheiden sich von Ort zu Ort. Gefährdet sind die Gebiete vor allem durch Wüstenbildung aufgrund von Überweidung und Bränden, Wildern, rücksichtslosen Straßenbau, planungslose Ansiedlung großer Investitionsprojekte (z. B. erneuerbare Energien im Industriemaßstab), widerrechtliche Bautätigkeit sowie Urbanisierung und Massentourismus, insbesondere in den Küstengebieten. Unter der sich auf Kreta befindenden "NATURA 2000"-Gebieten, verfügt lediglich das Gebiet von Lefka Ori über einen Verwaltungsträger. Jegliche von kretischen Trägern ausgearbeiteten Bewirtschaftungspläne sind immer noch nicht in Kraft getreten, wobei die meisten darunter mittlerweile einer Aktualisierung bedürfen. Dazu kommt allzu oft vor, dass jegliche Erstrebungen zur Ergreifung von Erhaltungs- und Schutzmaßnahmen auf den Drang nach Errichtung bzw. Ausdehnung von Siedlungen oder touristischer Infrastrukturen stoßen.

Finanziert wird das Projekt durch das Operationelle Programm "Kreta und die Ägäischen Inseln", 2007-2013, Prioritätsachse 7: "Nachhaltige Entwicklung und Lebensqualität in der Region Kreta", im Rahmen der Aktion: "Aufwertung und Förderung der kretischen NATURA-2000-Netzwerk-Gebiete", Aktionscode (MIS-ERGORAMA) 380448, vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie von nationalen Mitteln kofinanziert.

AUFTRAGGEBENDE BEHÖRDE: REGION KRETA, Plateia Eleftherias, GR-71201 Iraklio, Telefon: +30 2813410110, Fax: +30 2813410150.



Von der Zeit gemeißelte Natur

Wir leben mit ihr, wir schützen sie!

Aufwertung und Förderung der kretischen

NATURA-2000-Netzwerk-Gebiete



- Operationelles Programm "Kreta und die Ägäischen Inseln"
- Mit der Kofinanzierung des griechischen Staates und der Europäischen Union



NETZ "NATURA 2000"

Das Aussterben mehrerer Tier- und Pflanzenarten sowie die Degradation und Schädigung vieler natürlicher Lebensräume hat zu der Notwendigkeit der Errichtung eines Netzwerkes von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union geführt. Unmittelbares Ziel des Netzes "NATURA 2000" ist die Förderung einer umweltgerechten Entwicklung, die sowohl den wirtschaftlichen Fortschritt der Gesellschaft als auch den Schutz der Biodiversität gewährleistet, ohne die Beschäftigung und den Wohlstand der Bevölkerung zu gefährden. Das Netz "NATURA 2000" umfasst in Griechenland 419 sogenannte Besondere Erhaltungsgebiete (BEG). Diese gehen auf die Umsetzung der Richtlinie 92/43/EWG zurück, die die Einrichtung von Gebieten Gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB/SAC) zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der nativen Flora und wildlebenden Fauna festlegt, jedoch den Vogelschutz außer Betracht lässt, sowie auf die Richtlinie 79/409/EWG in der aktuellen Fassung 2009/147/EG, die ihrerseits die Einrichtung Besonderer Schutzgebiete (BSG/SPA) zur Erhaltung der wildlebenden Vogelarten vorsieht. Insgesamt 27,2 % der Landfläche und 6,1 % der Hoheitsgewässer sind in Griechenland als Teile des Netzwerkes ausgewiesen worden, wobei 53 Gebiete Kretas, die 30,6 % der Inselfläche ausmachen, in das Netz eingegliedert sind.

Netz NATURA 2000 auf Kreta



■ GGB (SAC)
■ BSG (SPAs)
■ GGB - BSG (SAC - SPAs)

REGIONALBEZIRK IRAKLION					
A/A	CODE	KAT.	NAME	HEKTAR	PR. LEB.**
1	GR4310002	SAC	Giouchtas - Farangi Agias Eirinis	716	
2	GR4310003	SAC-SPA	Nisos Dia	1.188	
3	GR4310004	SAC	Dytika Asterousia (apo Agiofarango eos Kokkino Pyrgo)	2.651	9370
4	GR4310005	SAC	Asterousia (Kofinas)	16.174	1120, 9370
5	GR4310006	SAC	Dikti: Omalos Viannou (Symi - Omalos)	3.940	3170
6	GR4310009	SPA	Krousonas - Vromonero Idis	7.877	
7	GR4310010	SPA	Oros Giouchtas	4.119	
8	GR4310011	SPA	Koryfi Koupa (Dytiki Kriti)	1.993	
9	GR4310012	SPA	Ekvoli Geropotamou Mesaras	685	
10	GR4310013	SPA	Asterousia Ori (Kofinas)	2.864	

REGIONALBEZIRK LASITHI					
A/A	CODE	KAT.	NAME	HEKTAR	PR. LEB.**
11	GR4320002	SAC	Dikti: Oropedio Lasithiou, Katharo, Selena, Krasi, Selakano, Chalasmeni Koryfi	34.007	
12	GR4320003	SAC	Nisos Chrysi	546	2250, 6220
13	GR4320004	SAC	Moni Kapsa (Farangi Kapsa kai gyro periochi)	974	
14	GR4320005	SAC	Oros Thryptis kai gyro periochi	8.529	
15	GR4320006	SAC	Voreioanatoliko akro Kritis: Dionysades, Elasa kai Chersonisos Sidero (Akra Mavro Mouri - Vai - Akra Plakas) kai thalassia zoni	13.073	1120, 1150, 6220, 9370
16	GR4320008	SAC	Nisos Koufonisi kai paraktia thalassia zoni	805	1120, 6220
17	GR4320009	SPA	Voreioanatoliko akro Kritis	3.760	
18	GR4320010	SPA	Lazaros Koryfi - Madara Diktis	13.158	
19	GR4320011	SPA	Dionysades Niso	532	
20	GR4320013	SPA	Farangi Selinari - Vrachasi	2.313	
21	GR4320014	SPA	Notiodytiki Thrypti (Koufoto)	1.617	
22	GR4320016	SPA	Ori Zakrou	3.914	
23	GR4320017	SPA	Nisos Koufonisi, gyro nisides kai nisides Kavalloi	480	

REGIONALBEZIRK RETHYMNON					
A/A	CODE	KAT.	NAME	HEKTAR	PR. LEB.**
24	GR4330002	SAC	Oros Kedros	4.700	
25	GR4330003	SAC	Kourtaliotiko farangi - Moni Preveli - Evryteri periochi	3.643	1120, 9370
26	GR4330004	SAC	Prassano farangi - Patsos - Sfakoryako rema - Paralia Rethymnou kai Ekvoli Geropotamou, Akro. Lianos Kavos - Perivolia	13.121	1120, 6220
27	GR4330005	SAC	Oros Idi (Voriazi, Geranoi, Kali Madara)	39.913	
28	GR4330006	SPA	Soros - Agkathi-Kedros	8.129	
29	GR4330007	SPA	Kourtaliotiko farangi, Farangi Preveli	7.595	
30	GR4330008	SPA	Prassano farangi	1.122	
31	GR4330009	SPA	Oros Psiloreitis (Notiodytiko Tmima)	10.632	

Prioritäre Lebensraumtypen (**):

1120: Posidonia-See graswiesen (*Posidonia oceanica*), **1150:** Lagunen des Küstenraumes (Strandseen), **2250:** Mediterrane Küstendünen mit Wacholder *Juniperus* spp., **3170:** Temporäre mediterrane Flachgewässer, **5230:** Baumförmige Matorrals mit *Laurus nobilis*, **6220:** Mediterrane Trockenrasen der *Thero-Brachypodieta*, **9370:** Palmenhain von *Phoenix*.

Typische Arten aus dem Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG (*prioritäre Arten):

Pflanzen: *Androcymbium rechingeri**, *Anthemis glaberrima**, *Bupleurum kakiskalae**, *Cephalanthera cucullata**, *Convolvulus argyrotamnos**, *Hypericum aciferum**, *Nepeta sphaciotica**, *Phoenix theophrasti*, *Silene holzmannii**, *Woodwardia radicans*, *Zelkova abelicea*.

Säugetiere: *Capra aegagrus*, *Monachus monachus**, *Miniopterus schreibersii*, *Myotis blythi*, *Myotis capaccinii*, *Rhinolophus blasii*, *Rhinolophus ferrumequinum*, *Rhinolophus hipposideros*.

Reptilien / Amphibien: *Caretta caretta**, *Mauremys rivulata*, *Zamenis situla*.

Typische Arten aus dem Anhang I der Richtlinie 2009/147/EG (*prioritäre Arten):

Vögel: *Aquila chrysaetos*, *Aquila fasciata**, *Aythya nyroca**, *Colonectris diomedea*, *Emberiza hortulana*, *Falco biarmicus**, *Falco eleonorae**, *Falco naumanni**, *Falco peregrinus*, *Gypaetus barbatus**, *Gyps fulvus*, *Ichthyophaga audouinii**, *Neophron percnopterus**, *Phalacrocorax aristotelis**, *Plegadis falcinellus*, *Pyrrhocorax pyrrhocorax*, *Sylvia rueppelli*, *Tringa glareola*.

REGIONALBEZIRK CHANIA					
A/A	CODE	KAT.	NAME	HEKTAR	PR. LEB.**
32	GR4340001	SAC	Imeri kai Agria Gramvoussa - Tigani kai Falasarna - Pontikonisi, Ormos Livadi - Viglia	5.781	1120, 2250, 3170
33	GR4340002	SAC	Nisos Elafonisos kai paraktia thalassia zoni	272	3170
34	GR4340003	SAC	Chersonisos Rodopou - Paralia Maleme	8.797	1120
35	GR4340004	SAC	Elos - Topolia - Sasalos - Agios Dikaios	7.352	6220
36	GR4340005	SAC	Ormos Sougias - Vardia - Farangi Lissou mechri Anydrous kai paraktia zoni	3.040	1120
37	GR4340006	SAC	Limni Agias - Platanias - Rema kai Ekvoli Keriti - Koilada Fasa	1.212	
38	GR4340007	SAC	Farangi Therissou	4.978	
39	GR4340008	SAC	Lefka Ori kai paraktia zoni	53.364	1120, 3170
40	GR4340010	SAC	Drapano (Voreioanatolikes aktes) - Paralia Georgioupolis - Limni Kourna	4.511	3170, 9370
41	GR4340011	SAC	Fre - Tzitifes - Nipos	1.218	5230
42	GR4340012	SAC	Asfendou - Kallikratis kai paraktia zoni	14.023	1120, 9370
43	GR4340013	SAC	Niso Gavdos kai Gavdopoula	6.291	1120, 2250, 3170, 6220
44	GR4340014	SPA	Ethnikos Drymos Samarias - Farangi Trypitis - Psilafi - Koustogerako	13.980	
45	GR4340015	SAC	Paralia apo Chrysoskalitias mechri Akrotirio Krios	2.203	
46	GR4340016	SPA	Meterizia Agios Dikaios - Tsounara - Vitsilia Lefkon Oreon	6.875	
47	GR4340017	SPA	Chersonisos Gramvoussas kai nisides Imeri kai Agria Gramvoussa, Pontikonisi	2.840	
48	GR4340018	SPA	Nisida Agioi Theodoroi	82	
49	GR4340019	SPA	Farangi Kallikratis - Argouliano Farangi - Oropedio Manika	4.233	
50	GR4340020	SPA	Limni Agias (Chania)	67	
51	GR4340021	SPA	Chersonisos Rodopou	2.920	
52	GR4340022	SPA	Limni Kourna kai Ekvoli Almyrou	200	
53	GR4340023	SPA	Notiodytiki Gavdos kai Gavdopoula	1.564	